BEWUSST GESUND SEIN
Dr. Ewald Töth®

# Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth®

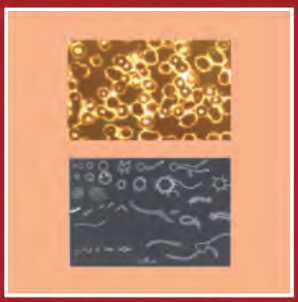
Ein bluthygienisches Verfahren zur Entgiftung,
Stärkung und Regulierung der Körperfunktionen.

# Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth®

Vitalbefundung des Blutes

Spezialmikroskopische Untersuchung des Aderlass-Blutes für Forschungszwecke

Schichtdiagnostik



Entfernung von Blutparasiten und Pilzen

Venentastbefund mit Stichtechnik

Der richtige Hildegard-Aderlass entgiftet und stärkt das Immunsystem des Menschen.
www.hildegardaderlass-toeth.at

# INHALT


| | |
|---|---|
| GESCHICHTLICHES UND RÜCKBLICK | 4 |
| DAS BLUT - DER KOSTBARE LEBENSSAFT | 4 – 5 |
| DIE BEDEUTUNG DES ADERLASSES | 6 |
| DER ADERLASS, DIE VERGESSENE ENTGIFTUNGSTHERAPIE | 6 – 7 |
| DIE 5 VERSCHIEDENEN BLUTENTZIEHUNGSVERFAHREN | 7 – 15 |
| WIE OFT UND BEI WEM SOLL EIN ADERLASS DURCHGEFÜHRT WERDEN? | 15 – 16 |
| WAS SOLLTE NACH DEM ADERLASS BERÜCKSICHTIGT WERDEN? | 16 – 17 |
| DIE ENTSÄUERNDE WIRKUNG DES ADERLASSES | 17 – 19 |
| ZUSAMMENFASSUNG | 20 |
| WER KANN EINEN ADERLASS DURCHFÜHREN? | 20 – 21 |
| EINIGE VERFAHREN, DIE DEN NACHWEIS ERBRINGEN ÜBER DIE WIRKUNG DES ADERLASSES | 21 – 22 |
| DER HILDEGARD-ADERLASS NACH DR. EWALD TÖTH KURZÜBERBLICK | 22 – 24 |
| INFORMATIONSQUELLEN & LITERATURHINWEISE | 25 – 26 |

# DER HILDEGARD-ADERLASS nach Dr. Ewald Töth

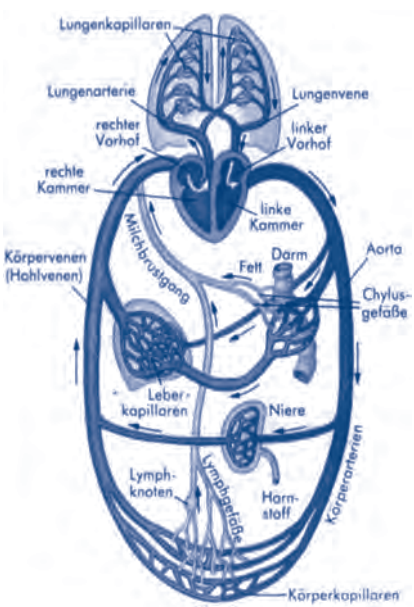
Auszug aus 20jähriger Forschungsarbeit, praktischer Erfahrung und Weiterentwicklung des Aderlass-Verfahrens nach Hildegard von Bingen

## I) GESCHICHTLICHES UND RÜCKBLICK

Der Aderlass ist ein klassisches Therapieverfahren, welches schon in der Antike großes Ansehen genoss. Hippokrates (460 - 377 v.Chr.) berief sich in seinen Schriften bereits auf Jahrhunderte alte Traditionen dieser Behandlungsart. Im asiatischen Raum kennt auch die Sanskritmedizin das „Zur Ader lassen". Entzündungshemmende, schmerz- und krampflösende Wirkungen wurden diesem Heilverfahren zugeordnet. Der Hildegard-Aderlass ist ein ganz spezielles, entgiftendes Verfahren und wurde durch die Seherin und Heilerin Hildegard von Bingen in Büchern exakt beschrieben. Die Äbtissin und Prophetin übermittelte uns komplexe medizinische Werke, die wir in ihrer Bedeutung erst heute zu verstehen beginnen. Sie war eine Prophetin, gleichermaßen anerkannt von Päpsten, Fürsten, Kaisern und einfachen Leuten. Wenn wir die Schriften von Hildegard von Bingen studieren, dann erkennen wir ein umfassendes Welt- und Menschenbild, das teilweise erst heute, im 21. Jahrhundert, mithilfe moderner Forschungen der Quantenphysik erklärbar ist.

## II) DAS BLUT – DER KOSTBARE LEBENSSAFT

Das Blut ist gewissermaßen „das Lebenselixier" des Menschen. Es macht 8 % der Körpersubstanz aus. Ein Mensch mit einem Gewicht von 70 kg hat ca. 5,6 Liter Blut. Das Blutgefäßsystem weist eine Länge von etwa 96.000 km auf, verbindet alle Organe miteinander und sorgt für die Ernährung und Entgiftung aller Zellen des Menschen.
Das Blut hat ganz spezifische Aufgaben und ist das „größte Organ" des Menschen. Es besteht aus Zellen mit eigenem Stoffwechsel und mit intrazellulären und extrazellulären Flüssigkeiten.



Blut besteht zu 50 % aus Blutplasma, zu 43 % aus roten Blutkörperchen – Erythrozyten, (diese transportieren den Sauerstoff zu den Zellen und entsorgen im Gegenzug auch das Kohlendioxyd – $CO^2$), zu 0,07 % aus weißen Blutkörperchen - Leukozyten (diese sind für die Abwehr zuständig), zu 2,1 % aus Blutplättchen - Thrombozyten (diese sind zuständig für die Blutgerinnung), zu 4 % aus Eiweißproteinen und zu 1 % aus Fett, Zucker und Kochsalz. Diese Bestandteile erfüllen lebenswichtige Funktionen. Sie versorgen einerseits die Zellen mit Nährstoffen und transportieren andererseits auch alte Zellgifte und Abfallstoffe aus den Organen ab.

## Wodurch das Blut mit Giftstoffen belastet wird:

**Der Darm** - mit einer Oberfläche von 300 m2 - gibt seine Stoffwechselgifte wie z.B. Gärungs- und Fäulnissäfte an das Blut ab.

**Die Haut** ist eine semipermeable Membran mit einer Oberfläche von ca. 1,5 - 2,0 $m^2$. Sie nimmt viele Giftstoffe der Umwelt und alle chemischen Belastungen, die durch herkömmliche Kosmetika wie Lotions, Seifen, Cremes, Deodorants, Sonnenschutzmittel etc., welche einen sauren pH-Wert aufweisen, zugeführt werden, auf - und gibt diese an das Blut weiter.
Wichtige Anmerkung: Basische Körperpflegeprodukte können dabei unterstützen, diese Art von Belastungen des Blutes zu verringern: Aufgrund der osmotischen Wirkung - bedingt durch ihren höheren pH-Wert - ziehen sie die Gifte (Säuren) aus der Haut heraus und neutralisieren sie.

**Die Nahrung:** Sehr viele Giftstoffe nimmt das Blut über die Nahrung auf, wie z. B. Konservierungsmittel, Färbemittel, künstliche Aromen, Weichmacher, Stabilisatoren, Härter, Bindemittel, Spritzmittel, Kunstdünger, genetisch manipulierte Eiweiße und vieles mehr. Ein Mensch nimmt ca. 20 kg Kunstprodukte pro Jahr in sich auf. Dies führt zu einer Überbelastung des Blutes.

**Stress und Emotionen** verursachen eine übermäßige Produktion und Ausschüttung von Stresshormonen, was sich ebenfalls sehr belastend auf das Blut auswirkt.

**Depressionen** führen dazu, dass das Blut sehr zäh, schleimig und trüb wird. Ist man wütend, geht im wahrsten Sinn des Wortes „die Galle (lt. Hildegard – die „Schwarzgalle“) über und ergießt sich ins Blut. Wenn man sagt: „Ich bin sauer“ (im emotionalen Sinn gemeint), so stimmt das auch für die körperliche Ebene, denn die Blutsäfte werden tatsächlich übersäuert.

## III) DIE BEDEUTUNG DES ADERLASSES

Die häufigsten Krankheitsgeschehen und Todesursachen betreffen das Blut-, das Gefäß- und das Herz-Kreislaufsystem. Betrachtet man die Blutgefäße vieler Menschen, so erinnern sie an verengte und verschmutze Kalksteinhöhlen. Statt eines dünnflüssigen, energiereichen, sprudelnden Blutstroms, winden sich zähe, altölähnliche Massen durch die verengten, bröckelig verlegten Gefäßwände. Schon bei geringer Stoffwechselsäurebelastung – z.B. durch Stress – ist es möglich, dass das Blut kippt, wodurch es zur Bildung eines Blutgerinnsels (Koagulum) kommen kann.
Jederzeit können sich Schlacken von den Gefäßwänden trennen und diese verschließen. Meist endet dies im Krankenhaus mit einem Herzinfarkt, Gehirnschlag, Lungeninfarkt oder mit einer Beinvenenthrombose.

So weit müsste es jedoch gar nicht erst kommen, denn der Körper zeigt schon lange vorher deutliche Alarmsignale einer Überlastung des Blutes: Müdigkeit, Gereiztheit, Hautunreinheiten, Cellulitis, Muskel- und Gelenksstarren, Schmerzen, Schlafstörungen, Depressionen, Kopfschmerzen, Migräne, Sehstörungen, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, Hitzewallungen, Regelstörungen, Hämorrhoiden, Allergien, Juckreiz und vieles mehr. Werden Medikamente gegen diverse Beschwerden eingenommen, führt dies im allgemeinen lediglich zur Dämpfung und Verschleierung von Symptomen, doch das Blut wird weiterhin überbelastet und verschlackt mehr und mehr. Auf diese Weise dickt das Blut mit der Zeit ein und die Situation wird im Endeffekt nur verschlimmert. Das müsste alles nicht sein, wenn regelmäßig ein entlastender Aderlass durchgeführt werden würde. Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth kann in bestimmten Situationen als lebensrettende Maßnahme eingesetzt werden, sollte aber im Normalfall besser als Vorsorgebehandlung gehandhabt werden.

***Der Aderlass ist eine Notwendigkeit unserer Zeit***

## IV) DER ADERLASS, DIE VERGESSENE ENTGIFTUNGSTHERAPIE

Schulmediziner verwenden den Aderlass nur sehr selten. Viele Ärzte, Heilpraktiker und Laien wissen auch nicht, dass es 5 verschiedene Aderlassverfahren gibt. Jedes dieser Verfahren hat andere Auswirkungen und verfolgt unterschiedliche Ziele.

So erlebt Dr. Ewald Töth oft in der Praxis, dass Patienten, die gerne einen Aderlass machen würden, erst ihren Hausarzt oder Internisten fragen, ob das für sie empfehlenswert wäre. Oftmals rät der Arzt ganz entschieden ab. Warum? Offensichtlich, weil der Arzt an einen schulmedizinischen Aderlass denkt und nicht weiß, dass der Patient den Hildegard-Aderlass im Sinn hat. Und tatsächlich liegen ja Welten zwischen diesen beiden Aderlass-Verfahren.
Daher ist es ein Anliegen, mit dieser Informationsbroschüre das **spezielle Blutentziehungsverfahren nach Hildegard von Bingen** Ärzten, Heilpraktikern, Therapeuten und interessierten Menschen in Kurzform näher zu bringen.(Ausführlicheres finden Sie im Buch „Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth)

# V) DIE 5 VERSCHIEDENEN BLUTENTZIEHUNGSVERFAHREN

1. Der natürliche, reaktive Aderlass
2. Die Blutspende
3. Der schulmedizinische Aderlass
4. Der naturheilkundliche Aderlass
5. Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

## Ad 1) Der natürliche, reaktive Aderlass

Der Körper verschafft sich Erleichterung durch spontane Blutungen. Viele erleben das in Form von plötzlichem Nasenbluten, Zahnfleischbluten, Hautblutungen, Hämorrhoidalblutungen und übermäßigen Regelblutungen. Diese natürlichen Schutzreaktionen des Körpers sind dazu da, gefährlichen Thrombosebildungen und Bluthochdruck entgegen zu wirken. Das bedeutet, dass solche lästigen Symptome durchaus einen Sinn haben. Der Körper schlägt Alarm und reinigt sich. Ein regelmäßiger, gezielter Aderlass kann jedoch dazu beitragen, dass viele dieser unangenehmen Zwangsentlastungen vermieden werden.

## Ad 2) Die Blutspende

Die Blutspende ist eine löbliche Maßnahme und wird auch in der Notfalls- u. der klinischen Medizin dringend benötigt, sie ist jedoch kein Entgiftungsverfahren. Es wird nämlich Mischblut, das heißt schlackenreiches ebenso wie gesundes Blut abgenommen.

Daher kann das Blutspenden in gewissem Maße auch das Immunsystem schwächen und dem Menschen Lebensenergie entziehen. Damit will jedoch keinesfalls gesagt werden, dass vom Blutspenden abzuraten ist. Aber die oft getätigte Aussage, dass das Blutspenden gesundheitsfördernd ist, sollte besser unterbleiben.

Wer Blut spendet, sollte zwischen Blutspende und dem Hildegard-Aderlass einen Zeitraum von ca. 3 Monaten verstreichen lassen.
Anmerkung: Ein Blutspender, der ein- bis zweimal pro Jahr einen Hildegard-Aderlass durchführen lässt, gibt auf jeden Fall gesünderes Blut weiter!

## Ad 3) Der schulmedizinische Aderlass

Dieses Blutentzugsverfahren wird nur in ganz wenigen, bestimmten Fällen als Notfallstherapie durchgeführt. Wenn z. B. eine extreme Hypertonie oder eine hypertone Krise (Bluthochdruckkrise) vorliegt und die Gehirngefäße zu platzen drohen, oder wenn der Hämatokritwert (Wert für Blutdicke) zu hoch ist. Bei einem schulmedizinischen Aderlass werden mindestens 1/2 bis 1 Liter Blut abgenommen. Es ist verständlich, dass ein Hausarzt oder Internist dieses Verfahren nicht als Vorsorge empfehlen kann.

Ein regelmäßig durchgeführter Hildegard-Aderlass kann jedoch bewirken, dass solche Notfallsituationen erst gar nicht entstehen.

## Ad 4) Der naturheilkundliche Aderlass

Dieses Blutentzugsverfahren wird vor allem zur allgemeinen Entlastung durchgeführt. Es werden dabei etwas geringere Mengen Blut als beim schulmedizinischen Aderlass (..... aber mehr als beim Hildegard-Aderlass!) abgenommen, daher ist er auch um einiges verträglicher. Allerdings wird auch Mischblut abgenommen und es wird nicht speziell auf die Mondphase geachtet.

## Ad 5) Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

Der Hildegard-Aderlass ist ein bluthygienisches Verfahren zur Entgiftung und Immunstimulierung sowie zur Regulation der Körperfunktionen. Bei diesem Aderlass wird nur das unreine (schlackenreiche) Blut entzogen. Das reine Blut bleibt dem Körper erhalten. So kann dieser spezielle Aderlass als kräftigendes Verfahren bezeichnet werden, welches erfahrungsgemäß dazu geeignet ist, gründlich zu entgiften, Thrombosegefahren zu beseitigen und das Abwehrsystem zu stärken. Damit all das auch erreicht werden kann, listete Hildegard ganz genaue Kriterien zur richtigen Durchführung des Aderlasses auf. Diese

Angaben beschreiben makrokosmische und mikrokosmische Zusammenhänge des Körpers, die damals wissenschaftlich noch gar nicht nachvollziehbar waren. Deshalb geht man davon aus, dass es sich um Informationen handelt, die der Seherin Hildegard direkt von „höherer Stelle" eingegeben wurden. Erst heute können wir mithilfe der modernen Wissenschaft der Quantenphysik immer mehr dieser von ihr aufgezeigten Gesetzmäßigkeiten erkennen und erklären.

**Der Hildegard-Aderlass wurde unter Vermeidung der Irrtümer der Vergangenheit von Dr. Ewald Töth zu einem modernen Therapieverfahren weiterentwickelt. Dabei werden die Richtlinien der Hildegard von Bingen voll umgesetzt, allerdings unter Berücksichtigung der zeitgemäßen hygienischen, technischen und medizinischen Standards.**
**Aus 20-jähriger Forschungstätigkeit und praktischer ärztlicher Erfahrung entwickelte Dr. Ewald Töth den Hildegard-Aderlass zu einem effektiven, akutmedizinischen - und präventiven (vorsorgenden) Therapieverfahren, das in keiner ganzheitsmedizinischen Praxis fehlen sollte.**

## 5.1 Wie der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth funktioniert:

Folgende Kriterien sind die Voraussetzung für einen erfolgreichen Aderlass

### 5.1.1 Die richtige Mondphase

Der richtige Zeitpunkt ist für viele Angelegenheiten in unserem Leben entscheidend. Sonne, Mond und alle Planeten beeinflussen durch ihre Rhythmen das Geschehen auf der Erde. Der Mond beeinflusst unter anderem den Wasserzyklus auf der Erde und verursacht Ebbe und Flut. Die Erdoberfläche und auch der menschliche Körper bestehen zu zwei Drittel aus Wasser. Riesige Mengen an Wasser werden regelmäßig durch den Einfluss des Mondes „verschoben", so unter anderem auch im menschlichen Körper die reinen und die unreinen Säfte.

Hildegard beschrieb, dass es **zur abnehmenden Mondphase** möglich ist, Gifte **am optimalsten aus dem Körper zu entfernen.**
Allerdings kann **nur in den ersten sechs Tagen nach Vollmond** eine Ausleitung des Gift beladenen Blutes und aller anderen verunreinigten Körpersäfte (- welche in der Vollmondphase ihre maximale Füllkonzentration erreichen -) stattfinden.
Danach verflüchtigt sich ein Großteil der Verunreinigungen wieder in das Matrixgewebe und wird in Form von Schlacken in den Depots des Binde-, Fett- und Muskelgewebes sowie in den zellulären Bereichen abgelagert.

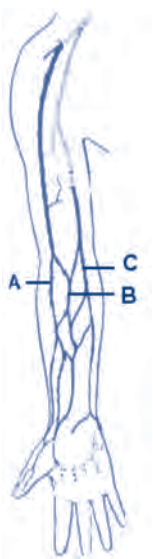
Dr. Ewald Töth führte zu Überprüfungszwecken den Aderlass zu unterschiedlichen Mondphasen durch. Dabei stellte er fest, dass tatsächlich während der ersten 6 Tage nach Vollmond eine klare Trennung von unreinem und reinem Blut zu unterscheiden war. Und zwar floss zunächst aus der angestochenen Vene unreines Blut als schwarze, träge, teilweise puddingartige oder ölige Masse ab, bis schließlich nach ein paar Sekunden nur noch helles, dünnflüssiges Blut nachkam.
Wurde jedoch an anderen Tagen – also z.B. in der Vollmondphase, bei zunehmendem Mond, oder ab dem 7. Tag bei abnehmendem Mond - Blut abgenommen, erhielt man lediglich Mischblut. Damit war eindeutig bewiesen, dass eine Aderlass-Therapie tatsächlich nur während der ersten 6 Tage nach Vollmond sinnvoll ist. Nur während dieser Zeitspanne hat das Mondgravitationsfeld auch die entsprechenden Auswirkungen auf das Blut und bewirkt die besondere Verteilung der Giftstoffe im Venensystem des Körpers.

## 5.1.2 Die absolute Nüchternheit

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die absolute Nüchternheit. Das heißt, vor dem Aderlass darf nichts getrunken und gegessen werden. Das letzte und nur mehr leichte Essen sollte am Vorabend zu sich genommen werden, möglichst ohne Alkohol. Die Zähne dürfen nur mit einer hyperosmolaren (pH-Wert 8), natürlichen Zahncreme (ohne schädliche chemische Inhaltsstoffe) geputzt werden – z.B. einer Basen-Zahncreme. Andernfalls ist es besser, nur mit Wasser (Achtung, jedoch kein Wasser schlucken!) oder gar nicht zu putzen.

## 5.1.3 Der Venentastbefund

Eine weitere Bedingung eines exakten Aderlasses ist es, die richtige Vene zu finden. Hildegard von Bingen beschreibt hier drei Hauptvenen in der Armbeuge:
A: die Kopfvene (Vena cephalica), B: die Mittel/Herzvene (Vena intermedia) und C: die Lebervene (Vena basilica).




Diese drei Venen sind auch von der Anatomie her bekannt. Es gibt viele Venenverlaufsvarianten, doch nicht jede Vene ist für den Aderlass günstig.

Dr. Ewald Töth stellte fest, dass bei jedem Aderlass immer nur über eine Vene die Trennung und die Entladung der Giftstoffe möglich ist. Die Vene, bei der toxisches Blut zu entnehmen ist, hat eine andere Festigkeit als die anderen Venen. Sie ist rigider. Der Grund hierfür ist, dass belastetes Blut die Venenwände reizt, was zur Verengung der Gefäße führt und letztendlich dazu, dass die Venenwände starrer werden. Die für den bevorstehenden Aderlass in Frage kommende Vene kann von einem geschulten Arzt und Heilpraktiker mit Fingerspitzengefühl und einiger Übung ertastet werden.
Die richtige Vene für den Aderlass muss bei jedem Aderlass neu getastet werden, da es hier aufgrund der aktuellen Situation des Patienten immer wieder Veränderungen geben kann.
(Entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten für Ärzte und Heilpraktiker – siehe Punkt XI)

## 5.1.4 Das Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem

Hildegard von Bingen übermittelte, dass die Vene anzuschneiden ist, um ein ungehindertes Abfließen des schlechten Blutes zu gewährleisten. Heutzutage wird natürlich niemand mehr eine Vene anschneiden oder ritzen. Andererseits ist es jedoch so, dass mit den herkömmlichen Blutabnahmenadeln oder den bekannten Vakuumröhrchen keine Giftentlastung erfolgen kann, da das Blut dabei in Turbulenz gerät und sich „schlechtes“ und „gutes“ Blut mischen. Schon bei geringsten Strömungshindernissen treten Turbulenzen auf. Bei einer zu dünnen Nadel wird das Blut gestaut und es entstehen Wirbelbildungen vor der Nadel. Bei einer zu dicken Nadel kommt es zu Strömungswiderständen und Umschlagwirbeln in der Nadel. In beiden Fällen vermischt sich das Blut und eine Ausleitung der Toxine ist nicht mehr möglich.

zu dünne Nadel
Stauungswirbel vor der Nadel

zu dicke Nadel
Umschlagwirbel in der Nadel

Dr. Ewald Töth ist es schließlich gelungen, ein Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem zu entwickeln, welches eine Laminarströmung, also eine wirbelfreie Strömung des Blutes gewährleistet.

Laminarstroemung beim Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem nach Dr. Ewald Töth

Dieses spezielle Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem kann nur von Ärzten und Heilpraktikern erworben werden. Durch ein unverwechselbares Etikett, welches am Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem nach Dr. Ewald Töth angebracht ist, koennen auch Sie als Patient erkennen, ob ein fuer den Hildegard-Aderlass optimal geeignetes Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem verwendet wird. (Abb. Seite 26)

## 5.1.5 Die spezielle Stichtechnik

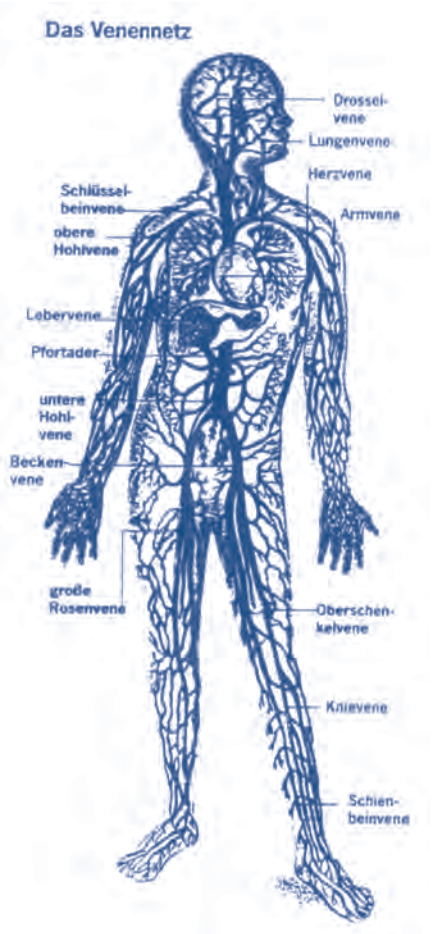
Für einen ordnungsgemäßen Aderlass ist eine spezielle Stichtechnik notwendig. Sie unterscheidet sich grundlegend von der üblichen Einstichtechnik, die beim Blutabnehmen und beim Blutspenden angewandt wird.

Hildegard beschreibt, dass der Stich einen kleinen Schock verursachen soll, damit ein Alarmreiz ausgelöst und in der Folge eine Immunzellaktivierung im ganzen Körper bewirkt werden kann.

Man muss sich vorstellen, dass die 96.000 km langen Gefäßsysteme von feinen Nervengeflechten umschlossen sind und vom Gehirn kontrolliert werden.
Daher weiß das Gehirn sofort, an welcher Stelle im Körper eine Verletzung vorliegt.

Aufgrund des Alarmreizes, der das Gehirn erreicht, werden sofort alle lebenserhaltenden Maßnahmen aktiviert. Das bedeutet, dass alles schnell gerinnbare Blut, das im gesamten Körper vorhanden ist, sofort zur Stichwunde dirigiert wird. Dieses dickere Blut ist zwar ideal für den Wundverschluss, andererseits jedoch auch Thrombose fördernd. Wird dieses Blut also regelmäßig beim Aderlass ausgeleitet, so ist es möglich, dass unter Umständen in sehr kurzer Zeit das Thromboserisiko bei vielen Patienten drastisch verringert werden kann.

Die Nadel soll also einen spezifischen Reiz beim Einstich erzeugen. Dies wird durch den



Spitzenschliff der fuer den  Aderlass geeigneten Nadel und der Stichtechnik ereicht. Man erzielt damit einen sehr schonenden und kaum spürbaren Einstich. Außerdem sorgt diese Stichtechnik für eine Membranfaserschwingung, deren Reiz zum Gehirn geleitet und dadurch das Immunsystem im ganzen Koerper positiv stimuliert wird.

Hildegard sagt, dass ein regelmäßig durchgeführter Aderlass die beste Prävention (Vorsorge) für Schlaganfall, Herzinfarkt, Lungenembolie und Venenthrombose sei.

Aufgrund der optimalen Stroemungsbedingungen im Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem nach Dr. Ewald Töth ist ein Verschluss des Gefäßes fast nicht möglich. So gibt der Körper das schleimige, toxinbeladene Blut – also das leicht gerinnbare -  als erstes ab, bevor er das reine Blut verliert. Dies ist eine natürliche Selbsterhaltungsmaßnahme. Weiters schaltet der Körper jetzt die Immunzellen ein, das heißt, er aktiviert die körpereigene Apotheke, um eventuell eindringende Giftstoffe und Bakterien, die ja bei einem „Defekt" möglich sind, abzuwehren. So kommt es zu einer erhöhten Aktivität des Immunsystems und damit zu einer Erhöhung der Anzahl der Immunzellen. Diese erhöhte Immunaktivität steigert sich übrigens noch in den nächsten vier bis sechs Wochen nach dem Aderlass und hält bis zu sechs Monaten an. Man kann davon ausgehen, dass während dieser gesamten Zeit eine gesteigerte Abwehrkraft zu verzeichnen ist. Außerdem werden Leukozyten und Lymphozyten angeregt sowie Killerzellen und gewebsaktive Hormone freigesetzt. Auch die vom Nebennierenmark kommenden Hormone werden aktiviert und bewirken oft ein angenehmes, euphorisches Gefühl nach dem Aderlass. All diese Auswirkungen sind ausschließlich aufgrund der richtigen Stichtechnik zu erzielen.

## 5.1.6 Die „Blutbefundung"

Das, was ein erfahrener Arzt oder Heilpraktiker aus dem Aussehen des Blutes diagnostisch ableiten kann, gibt ihm einen guten Einblick in den allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten sowie auch Aufschluss über spezifische Risikofaktoren und Krankheitstendenzen. Man nennt dieses Untersuchungsverfahren den Vitalbefund des Aderlass-Blutes. (Bei den Aderlass-Ausbildungen werden Aerzte/Heilpraktiker in der Vvitaldiagnostik des Blutes und in der speziellen Stichtechnik eingehend geschult.)

### a) Der Vitalbefund

Vital kommt von Vita, das Leben. Das Blut wird dabei während und unmittelbar nach der Abnahme in seiner vollen Lebendigkeit überprüft. Dieser vitale Sichtbefund ermöglicht eine Diagnostik, die im Labor nicht möglich ist, denn im Labor ist das Blut bereits inaktiv, da werden nur noch die toten Zellen analysiert.

Im Vitalsichtbefund während des Aderlasses können wir die Funktionsweise (Physiologie) des Blutes erfahren. Außerdem kann der erfahrene Arzt/Heilpraktiker wichtige Informationen über die Qualität der ersten Ausbreitungsphase des Blutes bekommen. Die erste Phase des ausfließenden Blutes lässt sich mit freiem Auge sehr gut beobachten und gibt Aufschluss über:

- Oberflächenspannung
- Viskosität und Zähflüssigkeit des Blutes
- Viskositätsumschlag
- Säurebelastung des Blutes
- Verschleimung – Stoffwechselbelastung
- Endobiontenentgleisung, Parasiten, Pilzbelastung
- Toxinbelastung / Blut-Plasmatrennung
- Oxidativen Stress, Radikale
- Blutfettbelastung
- Immunaktivität
- Emotionale- und Stressbelastung
- Umschlag
- Umschlagsverlauf
- Kolloidale Kapazität
- Adhäsion

## b) Die Blutmenge

Bei einem richtig durchgeführten Hildegard-Aderlass wird die Blutmenge nicht vom Arzt oder Heilpraktiker bestimmt, sondern der Körper selbst bestimmt die richtige Menge aufgrund der Umschlagszone. Das heißt, wenn das dunkle, unreine Blut abgeflossen ist und helles Blut nachkommt, ist der richtige Zeitpunkt erreicht, um aufzuhören.

Durchschnittlich werden bei einem Aderlass ca. 30 bis 150 ml unreines Blut abgelassen. Wie viel an belastetem Blut herauskommt, richtet sich nach der Krankheitssituation, den Umweltbelastungen und Ernährungsgewohnheiten sowie dem generellen Beschwerdebild des Patienten.

Weitere entscheidende Faktoren, die bestimmen, wie groß die Menge des Blutes ist, die beim Aderlass austritt, sind der Zustand des Darms, die psychische Situation und die Stressbelastung. Beim ersten Aderlass fließt meist etwas mehr unreines Blut ab als bei den darauf folgenden. Dr. Ewald Töth empfiehlt, niemals mehr als maximal 200 ml Blut abzunehmen, da diese Menge noch keine negative Wirkung auf den Kreislauf hat. (Zum Vergleich: Beim Blutspenden werden 400 bis 500 ml Blut und beim schulmedizinischen

Aderlass bis zu 1 Liter Blut abgenommen.) Wenn der Aderlass regelmäßig (jedes halbes Jahr) durchgeführt wird, beschränkt sich die maximale Blutabnahme in der Regel auf 50 -150 ml, da sich meist nicht mehr Schlacken angesammelt haben. Sollte die Menge an unreinem Blut höher sein, empfiehlt Dr. Ewald Töth, den nächsten Aderlass in 3 Monaten und nicht erst in einem halben Jahr durchführen zu lassen.

# VI) WIE OFT UND BEI WEM SOLL EIN ADERLASS DURCHGEFÜHRT WERDEN?

In den Hildegard-Büchern ist der Einfachheit halber nur das Alter als Richtlinie angegeben.
Wie oft pro Jahr ein Aderlass durchzuführen ist, entscheiden nach ganzheitlichen Richtlinien – und wenn man Hildegard näher studiert – 3 wesentliche Faktoren:

1. Der Vitalbefund des Blutes
2. Das Beschwerdebild des Patienten
3. Das biologische Alter

## Ad 1) Der Vitalbefund des Blutes:

Ist beim Vitalbefund ein übermäßig dunkles, belastetes, thrombosegefährdetes Blut erkennbar, wird unabhängig vom Alter der nächste Aderlass in 3 bis 6 Monaten angesetzt. Eventuell wird zusätzlich noch eine Schröpftherapie empfohlen.

## Ad 2) Das Beschwerdebild des Patienten:

Bei Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck, unreiner Haut, belastetem Darm, gestörtem Stoffwechsel, regelmäßiger Einnahme von Medikamenten (Pille) Nikotinkonsum, Muskel-, Gelenks- und Bindegewebsbeschwerden sowie Stress - und nach Operationen mit Vollnarkose – sollte auf jeden Fall, unabhängig vom Alter, 6-monatlich ein Aderlass durchgeführt werden.

## Ad 3) Das Alter des Patienten:

In den Büchern von Hildegard steht, dass - sofern alle unter Punkt 2 angeführten Kriterien nicht zutreffen - ab dem 50. Lebensjahr nur mehr einmal pro Jahr zur Ader gelassen werden sollte. Im Mittelalter hatte man mit 50 Jahren schon ein sehr hohes Alter erreicht. Da das Alter jedoch nur ein Kriterium von mehreren darstellt, sollte man die Beurteilung der Notwendigkeit eines Aderlasses

einem erfahrenen Arzt/Heilpraktiker überlassen. Entscheidend ist nicht das Alter gemäß Geburtsurkunde, sondern vielmehr das biologische Alter. In der heutigen Zeit sind die körperlichen und psychischen Belastungen wesentlich höher als früher. Wer aber möchte wohl freiwillig die belastenden Giftstoffe länger als ein halbes Jahr mitschleppen – und dadurch ein höheres Thromboserisiko haben - , wenn es doch eine so rasche und effektive Reinigungsmöglichkeit gibt?

**Also: Im Normalfall wird alle 6 Monate ein Aderlass durchgeführt.**

### Ab welchem Alter und bis zu welchem Alter kann ein Aderlass durchgeführt werden?

Ein regelmäßiger Aderlass ist ab dem 25. Lebensjahr zu empfehlen. Ab der Geschlechtsreife bis zum 25. Lebensjahr kann bei Beschwerden ein therapeutischer Aderlass vorgenommen werden. Den Aderlass können Frauen bis zum 100. und Männer bis zum 80. Lebensjahr durchführen lassen.

Jeder Mensch sollte den Aderlass als hervorragende Vorsorge- und Reinigungsmethode in Betracht ziehen.
Das Blut wird auch unter normalen Lebensumständen ständig unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt und dadurch vergiftet. Ebenso wie der Ölwechsel beim Auto oder der gründliche Frühjahrs- und Weihnachtsputz in der Wohnung, sollte der Aderlass als regelmäßige, gründliche Reinigung für den menschlichen Körper in Anwendung kommen.

## VIII) WAS SOLLTE NACH DEM ADERLASS BERÜCKSICHTIGT WERDEN?

Nach dem Aderlass stehen dem Körper viel Energie und eine erhöhte Immunleistung zur Verfügung. Das sollte für die Heilung und Regeneration des Körpers genutzt werden. Da an den auf den Aderlass folgenden 3 Tagen die Immunzellen im Blut steigen, sollte man diese Erhöhung der Abwehrkraft nicht durch zuviel und zu schwere Kost, aber auch nicht durch körperliche oder geistige Überanstrengung beeinträchtigen.

Daher ist es sinnvoll, für 3 Tage auf leichte Kost umzustellen, das heißt, auf Schweinefleisch, Wurst, Käse von der Kuh, pikante und fette Speisen (z.B. Gebackenes), rohes Obst und Gemüse, zu verzichten.
Milch sollte für eine Woche gemieden werden, da sie sehr stark verschleimt und 85 % der Bevölkerung erwiesenermaßen ohnehin an einer Milchunverträglichkeit leiden.
Optimale Getränke wären Kräutertee und Wasser ohne Kohlensäure.

## Kann Sport betrieben werden?

Sport und Bewegung in frischer Luft sind gesund. Überanstrengungen und Leistungssport sollten jedoch aus den oben geschilderten Gründen an den ersten drei Tagen nach dem Aderlass vermieden werden.

## Ist Lichtschutz nach dem Aderlass erforderlich?

Zwei bis drei Tage nach dem Aderlass ist es ratsam, eine Sonnenbrille zu tragen, um die Augen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Überanstrengung der Augen durch zu langes Fernsehen oder zu intensives Arbeiten am PC etc. ist ebenfalls während dieser ersten Zeit nach Möglichkeit zu unterlassen.

## Warum diese Lichtschutzmaßnahmen?

Das Blut ist nach dem Aderlass um ein Vielfaches heller. Aus diesem Grund trifft auch mehr Licht auf die Netzhaut. Für das Auge ist das wie ein Wechsel von jahrelanger Dunkelheit ins helle Sonnenlicht. Damit sich das Auge langsam an das vermehrte Licht gewöhnen kann, werden die oben beschriebenen Maßnahmen empfohlen. Natürlich spielt dabei auch die individuelle Lichtempfindlichkeit eine wichtige Rolle.

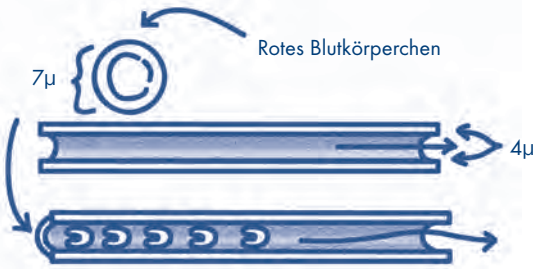
# IX) DIE ENTSÄUERNDE WIRKUNG DES ADERLASSES

Ungünstige Ernährungsgewohnheiten, Stress, Medikamente und gestaute Emotionen übersäuern den Körper.

Der Aderlass entsäuert das Blut und auch indirekt die Lymphflüssigkeit und alle anderen Körperflüssigkeiten..

Ist die Fähigkeit des Blutes, Säuren zu neutralisieren, erschöpft, entsteht ein Säureschock, d.h. das Blut dickt ein und bildet Gerinnsel. Dadurch kann es plötzlich zum Auftreten von Venenthrombosen, Herzinfarkt, Lungeninfarkt oder eines Schlaganfalls kommen.

Wenn das Blut auch nur ganz leicht übersäuert ist, d.h. wenn eine Reduzierung der Basenkapazität vorliegt, verändert sich sofort die Elastizität der roten Blutkörperchen, was bedeutet, dass sie unelastisch und starr werden.




Die 7µ großen Blutkörperchen falten sich, um ein 4µ dickes Blutgefäß passieren zu können (µ = Mikrometer)

Durch angesäuertes Blut werden die Roten Blutkörperchen starr und es kommt zu Durchblutungsstörungen.

Eine auf ganzheitsmedizinischer Grundlagenforschung basierende Basen-Mineral-Mischung erhält das Blut elastisch und jung.

## Das zeigt folgende Auswirkung:

Die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) transportieren den Sauerstoff und Nährstoffe zu den Zellen hin und die Giftstoffe aus den Zellen weg. Die kleinen Blutgefäße, die sie dabei passieren müssen, haben einen Durchmesser von nur 4 Mikrometern. Ein rotes Blutkörperchen jedoch hat einen Durchmesser von 7 Mikrometern, das bedeutet, es muss sich, wenn es zu bis den Zellen gelangen will, verformen können, damit es die engen, kleinen Kapillargefäße durchwandern kann. Dazu müssen die Blutkörperchen total elastisch sein. Aufgrund von Übersäuerung werden sie jedoch so starr, dass sie sich nicht mehr weiterbewegen können, was in der Folge zu mangelnder Durchblutung führt.

Dadurch können sich folgende Symptome bemerkbar machen: Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Merkstörungen, allgemeine Vergesslichkeit, Gereiztheit, Muskelschmerzen, Verspannungen, sowie generell eine verminderte Versorgung von Organen, Haut- , Gewebs- und Bindegewebsbereichen, etc.

## DIE ENTSÄUERNDE WIRKUNG

***Durch einen Aderlass wird das Blut zentral entsäuert. Die roten Blutkörperchen werden wieder elastisch, das Blut wird flüssiger und eine optimale Durchblutung ist erneut gewährleistet. Gefährliche Thrombosebildungen können verhindert werden.***

## Was allgemein gegen die tägliche Übersäuerung getan werden kann:

### Säure-Basen-Regulation

Um die tägliche Ansäuerung durch Fehlernährung, Stress und ungünstige Lebensgewohnheiten bis zum nächsten Aderlass überbrücken zu können, ist es ratsam, eine Basen-Mineral-Mischung einzunehmen, welche eine hohe Pufferkapazität aufweist und auf den Ebenen aller 7 Körpersäfte sowie der 8 Hauptgewebearten wirksam ist..

Empfohlen wird die Einnahme einer Basen-Mineral-Mischung ein- bis zweimal täglich, wobei jeweils 1 Teelöffel in kalte oder warme Flüssigkeiten (Wasser, Tee, Fruchtsaft) eingerührt wird.
(Nähere Informationen lesen Sie in der Broschüre „Die ganzheitliche Basenkur" nach Dr. Ewald Töth.)

Wie häufig Sie eine Basen-Mineral-Mischung nehmen sollten, können Sie auch selbst überprüfen, indem Sie mit einem pH-Wert- Messstreifen den Speichel oder Harn testen.

### Wie wird der Säure- oder Basenwert des Körpers getestet?

Dieser Test ist sehr einfach. Sie nehmen ein pH-Wert-Teststreifen-Set mit integrierter Messskala. Sie benetzten einen Teststreifen kurz mit Speichel oder Harn und vergleichen die Farbveränderung des Teststreifens binnen 30 Sek. mit der Farbmessskala.
pH-Normalwerte des Harns von 6,5 bis 7,0,
pH-Normalwerte des Speichels von 7,0 bis 8,0
Werte, die unter 7,0 liegen, fallen in den sauren Bereich.
Alles was über 7,0 liegt ist basisch.

Das Blut benötigt für seine verschiedenen Aufgaben (Stoffwechsel, Immuntätigkeit, Entgiftung) eine enorme Leistungsfähigkeit. Mit einer optimal und regelmäßig durchgeführten Säure-Basen-Regulation können Sie Ihr Blut in seiner Funktion ganz wesentlich unterstützen.

# X) ZUSAMMENFASSUNG

## Wie wirkt der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth?

| | |
|---|---|
| **Beseitigt** | Parasiten, Keime, Viren, schlechte Bakterien und Pilze, schädliche, verderbliche und krankmachende Stoffe im Blut |
| **Verhindert** | die Entstehung von vielen Krankheiten, die Verkalkung der Gefäße, die Bildung verfälschter Blutwerte |
| **Vermindert** | zu hohen Blutdruck, Emboliegefahr, Risikofaktoren für Herzinfarkt, Schlaganfall, Venenthrombose und Lungeninfarkt |
| **Regt** | die Blutbildung an, erhöht die Zahl der Immunzellen, reguliert und stärkt das Immunsystem und den Kreislauf |
| **Erhöht** | Lebenserwartung, Vitalität und Leistungsfähigkeit, Gesamtdurchblutung, Merk- und Denkfähigkeit |
| **Klärt** | den Geist |
| **Erhellt** | den Gemütszustand |
| **Bewirkt** | Bluterneuerung |
| **Vermehrt** | das Gesundheitspotential |

Darüber hinaus kann der Aderlass als zusätzliche Therapieform bei Herz- und Atembeschwerden, Depressionen, Leber- und Milzleiden, Sehschwäche, Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Rheuma- und Gelenkserkrankungen, Wechselproblemen, Regelstörungen, Allergien, Asthma und für viele weitere Indikationen eingesetzt werden.

# XI) WER KANN EINEN ADERLASS DURCHFÜHREN?

In Österreich darf ein Aderlass nur von einem Arzt vorgenommen werden.
In Deutschland und in Teilen der Schweiz können laut Gesetz auch entspechend geschulte Heilpraktiker einen Aderlass durchführen.

ZUSAMMENFASSUNG

Ausbildungen im Hildegard-Aderlass nach der Methode Dr. Ewald Töth werden immer wieder angeboten und finden größtenteils im Gesundheitszentrum für Ganzheitsmedizin Dr. Töth in 2500 Baden bei Wien statt.

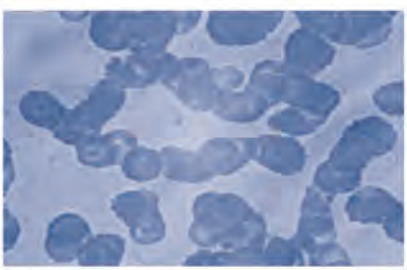
Auskünfte hierüber erhalten Sie bei der Firma Licht-Quanten Naturprodukte GmbH (Seminarorganisation Dr.Ewald Töth)
Tel. +43(0)2252 206171 oder per E-Mail: office@licht-quanten.com

# XII) EINIGE VERFAHREN, DIE DEN NACHWEIS ÜBER DIE WIRKUNG DES ADERLASSES ERBRINGEN

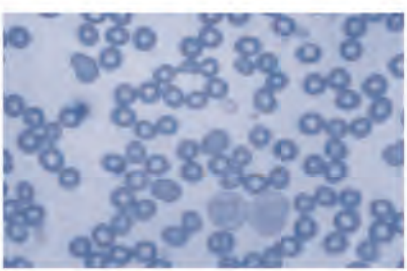
Dr. Ewald Töth untersuchte die beiden Blutphasen mit verschiedensten Verfahrenstechniken, um Aufschluss zu erhalten, ob es hier zwischen dem unreinen, dunkeln, zähen Blut und dem nachfolgenden reinen, hellen Blut auch reale messbare Unterschiede gibt. Die Ergebnisse sind sehr verblüffend und entscheidend für eine richtige Diagnostik und Beurteilung von Blutbefunden.

## 1) Mikroskopische Untersuchung eines Vitalausstrichs des Blutes

Verklebte, zusammengeballte Erythrozythen, verminderte Oberflächenspannung, verringertes Membranpotenzial (durchlässige und poröse Membrane), erhöhter Kaliumaustritt aus der Zelle, unelastische, starre bis total kraftlose und erschlaffte Zellen, Säureschäden auf den Membranen, Vorhandensein vermehrter Entzündungszellen....



Die roten Blutkörperchen sind kraftvoll, rund – und haben eine ausreichende Oberflächenspannung, ein physiologisches Membranpotenzial ist feststellbar, die Zellen sind elastisch und die Inhalte voll vorhanden, kein Kaliumaustritt ist zu bemerken - und fast keine Entzündungszellen sind sichtbar....



## 2) Mikroskopische Untersuchung mit dem Dunkelfeld-Mikroskop

**zu Bild A – vorletzte Seite**
Die Erythrozyten kleben klumpig zusammen, Pilze durchwandern die Zelle, Blutparasiten sind sichtbar. Erkennbar ist das vermehrte Vorhandensein von Thrombozyten, welche die Blutgerinnung erhöhen, das Blut eindicken und Thrombosen verursachen....
**zu Bild B – vorletzte Seite**
Die roten Blutkörperchen sind elastisch, kraftvoll und haben eine energetische Ausstrahlung, die so genannte Erythrozythenmatrixstruktur, sie ist gut erhalten und kraftvoll.

## 3) Labor - Messung der Blutdicke

| | |
|---|---|
| Hämatokrit 55 %<br>vor Aderlass | Hämatokrit 45 %<br>nach Aderlass einer Blutmenge von nur 120 ml |

## 4) Labor - Blutchemie

Bei einem 53jährigen männlichen Patienten lag z.B. der Cholesterinwert vor dem Aderlass bei 278 und danach bei 220.

## Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth Kurzüberblick

Der Hildegard-Aderlass ist ein bluthygienisches Verfahren zur Entgiftung, Immunstimulierung und Regulierung der Körperfunktionen.

Von den fünf existierenden Aderlassverfahren ist der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth eines der wirkungsvollsten Verfahren zur vollständigen Entgiftung und Stärkung der Abwehrkräfte. Die Voraussetzungen für das einwandfreie Funktionieren eines Aderlasses nach Hildegard von Bingen sind:

**Der richtige Zeitpunkt:** 1. bis einschließlich 6. Tag nach Vollmond

**Absolute Nüchternheit:** Vor dem Aderlass nichts essen und trinken. Letzte, leichte Mahlzeit und Getränke am Vorabend des Aderlasses

| | |
|---|---|
| **Ab welchem Alter:** | Ab dem 25. Lebensjahr, bei Beschwerden - ab der Geschlechtsreife |
| **Bis zu welchem Alter:** (das biologische Alter ist zu berücksichtigen) | Frauen bis zum 100. Lebensjahr, Männer bis zum 80. Lebensjahr |
| **Der Venentastbefund:** | Die Auswahl der richtigen Vene, welche das belastete Blut ausscheiden kann |
| **Das Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem:** | Ein von Dr. Ewald Töth speziell konzipiertes System das ein turbulenzfeies Abfließen ermoeglicht und eine Durchmischung von uneinem und reinem Blut verhindert, wodurch ein Original Hildegard-Aderlass gewährleistet ist. |
| **Die richtige Stichtechnik:** | Diese Stichtechnik unterscheidet sich von den herkömmlichen Blutabnahmen, gewährleistet eine vollständige Entleerung der Giftstoffe und stimuliert das Immunsystem. |
| **Der Vitalbefund des Blutes:** | Die genaue, diagnostische Beobachtung des Blutes gibt Aufschluss über die Belastungen und den Gesundheitszustand des Menschen |
| **Umschlagszonen-beurteilung:** | Der Übergang vom unreinen, dunklen und dicken Blut zum dünnflüssigen, hellen Blut nennt man Umschlagszone. Mit einem vollständigen Umschlag wird der Aderlass beendet |
| **Die Blutmenge:** | Bei einem Aderlass wird nur das unreine Blut entnommen. Das sind durchschnittlich 50-150 ml Blut. Das reine Blut bleibt im Körper, die Lebenskräfte und das Immunsystem bleiben vollständig erhalten. |
| **Fraktaldiagnostik:** | Sie ist die diagnostische Beurteilung der Oberflächenbilder des Blutes |
| **Anzahl der Aderlässe pro Jahr:** | Sie richten sich an erster Stelle nach dem Vitalbefund des Blutes, den Beschwerden und dem Alter des Patienten. In der Regel ist es empfehlenswert, alle 6 Monate einen Aderlass durchführen zu lassen |

## Verhalten nach dem Aderlass

| | |
|---|---|
| **Ernährung:** | 3 Tage lang sind würzige und schwere Speisen, Schweinefleisch, Gebackenes und Gebratenes, Rohkost, Käse aus Kuhmilch, Senf, Hering, Wurst, fette Kost, Bohnenkaffee, Spirituosen zu meiden. |
| **Für eine Woche sind zu meiden:** | Kuhmilch, alle Kohl- und Krautarten, Gurken, Feigen, Heidelbeeren, Senfkörner, Lauch, Zwetschken, Pfirsiche und Erdbeeren. |
| **Erlaubt ist/sind:** | Leichte, milde Kost, Dinkelprodukte, Schaffrischkäse, gedünsteter Fisch, Pute, Huhn, Hirsch, Reh, Schaf, Lamm, Reis, Kompott, gekochtes Gemüse und Gemüsesalate, Kräutertee und leichter Wein. |
| **Sport:** | Keine Überanstrengungen, mäßiger Sport mit Freude, 2 Tage keine Sauna. |
| **Lichtschutz:** | Bei Sonnenschein Sonnenbrille verwenden. Bei sehr empfindlichen Augen: Fernsehen und Bildschirmarbeit für einen Tag meiden oder eine Sonnenbrille dabei tragen. (Bei digitalen Flachbildschirmen nicht mehr nötig!) |

## DER UNTERSCHIED zwischen ADERLASS und SCHRÖPFTHERAPIE:

| | |
|---|---|
| **Der ADERLASS** | ist eine Reinigung des Blutsystems und entgiftet den ganzen Körper. |
| **Das SCHRÖPFEN** | entgiftet und reguliert belastete Organe, Bindegewebe und Muskulatur. |

Beide Verfahren stärken das Immunsystem und sollten abwechselnd durchgeführt werden. Die Schröpftherapie sollte vorsorgend, vierteljährlich zwischen den halbjährlich durchgeführten Aderlässen erfolgen.

## KURZÜBERBLICK

## WEITERE INFORMATIONSQUELLEN:

Licht-Quanten-Verlag:A-2500 Baden, Lambrechtgasse 7
Tel. +43(0)2252/42742 Fax + 43(0)2252/81281
Buch „Der Hildegad-Aderlass nach Dr. Ewald Töth“ ! 29,80

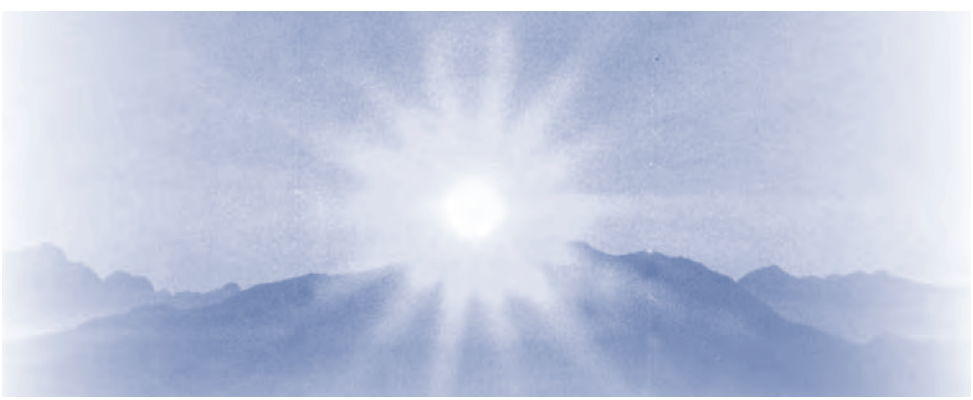
Licht-Quanten-Naturprodukte GmbH (Hersteller der Dr .Ewald Töth-Produkte, Seminarorganisation):
A-2500 Baden, Lambrechtgasse 7/2/2
Tel. +43(0)2252/206171 – Fax: +43(0)2251/206117
office@licht-quanten.com, www.licht-quanten.com; aktuelles Seminarprogramm auf Anfrage

Vollkraft Handels- und Produktions GmbH (Vertriebspartner der Dr. Töth-Produkte für Apotheken, Reformhaeuser, Naturkostlaeden, Drogerien, Kosmetik-Fachhandel und sonstige Wiederverkäufer):
A-2840 Grimmenstein, Marktstraße 7,
Tel: +43 (0) 2644/7305-0 – Fax-DW 55, office@vollkraft.com, www.vollkraft.com

Life Light Handels GmbH (Vertriebspartner der Dr. Töth-Produkte für Ärzte und Therapeuten):
A-5026 Salzburg, Aignerstraße 53, Info-Hotline +43(0)662/628628, Fax +43(0)662/628629
e-mail: info@lifelight.com, www.lifelight.com

AllorA GmbH (VertriebspartnerDr. Töth-Produkte für Apotheken, Reformhäuser, Naturkostläden, Drogerien, Kosmetik-Fachhandel und sonstige Wiederverkäufer in der Schweiz)
Hueslerhofstrasse 24, CH-4513 Langendorf, Tel.: +41(0)32 621 26 94
www.allora-online.ch, e-mail: info@allora-online.ch

Fuer den Inhalt verantwortlich: Wissenschaftliche Gesellschaft fuer Biokybernetische Medizin und Bewusstseinsforschung, 2500 Baden, Lambrechtgasse 7; www.biokybmed.com



## Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem nach Dr. Ewald Töth

Ein vom Arzt/Heilpraktiker gebrauchsfertig zusammengestelltes Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem. Das Aderlass-Laminarnadel-Schlauchsystem nach Dr. Ewald Töth ist durch ein eigens am Schlauchsystem angebrachtes Etikett erkennbar.

## Literatur-Hinweise

Die ganzheitsmedizinische Darmsanierung nach Dr. Ewald Töth
Die ganzheitliche Basenkur nach Dr. Ewald Töth
Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth
Die Schroepftherapie
Licht-Quanten-Medizin - Heliopathie
Natuerliche Imunstaerkung - Basische Haut-,Nasen- und Rachenpflege
Wie Sie sich von Parasiten, Pilzen und schaedlichen Mikroorganismen auf natuerliche Weise befreien koennen
Basische Mund- und Zahnpflege
Basische Gesichts- und Koerperpflege fuer eine gesunde Haut

Aktuelles Seminar- und Vortragsprogramm

## Dr. med. Ewald Töth –
## wissenschaftlicher Leiter
## des Gesundheitszentrums Baden bei Wien

ist Arzt, Forscher und Lehrer und zählt zu Österreichs Pionieren im Bereich der Ganzheitsmedizin.

Sein Ausbildungsspektrum umfasst neben der klassischen Schulmedizin zahlreiche komplementärmedizinische Ausbildungen, Naturheilverfahren, energetische Medizin, biokybernetische Körperarbeit bis hin zu geistigen Heilweisen.

Basierend auf dem Wissen aus seinem Ursprungsberuf – Flug- und Elektrotechniker – entwickelte Dr. Töth in seiner 20jährigen ärztlichen Praxis eigene ganzheitsmedizinische Diagnose- und Therapiesysteme.

Bei der von ihm angewandten Methode steht der „ganze" Mensch im Mittelpunkt und auf jeden Patienten wird entsprechend auf körperwlicher, emotional-seelischer und geistiger Ebene eingegangen, um ihn so umfassend auf seinem Weg zur Gesundung zu begleiten.

## „Der Hildegard Aderlass nach Dr. Ewald Töth"

In diesem Buch gibt Dr. Ewald Töth seine über 20 Jahre lang gesammelte Erfahrung über den Hildegard Aderlass sowie über viele weiter interessante Themen wie Säure Basen Regulation etc. weiter. Ein hilfreiches Nachschlagewerk nicht nur für Ärzte und Therapeuten.

Sie erhalten dieses Buch direkt beim Licht-Quanten-Verlag, bei den Vertriebspartnern der Dr. Ewald Töth-Produkte sowie im Buchhandel.

Hardcover, 166 Seiten
Ausstattung: mit vielen Farbfotos und Illustrationen ISBN 3-9501834-1-8

*„Sind bei einem Menschen die Gefäße mit Blut gefüllt, so müssen sie von dem schädlichen Schleim und dem von der Verdauung gelieferten Saft mittels eines Einschnittes gereinigt werden.“*

Hildegard von Bingen

Wissenschaftliche Gesellschaft für Biokybernetische Medizin und Bewusstseinsforschung

Lambrechtgasse 7 · A-2500 Baden
www.biokybmed.com · www.lichtquellalm.at

Gesundheitszentrum
für Ganzheitsmedizin Dr. Ewald Töth

Lambrechtgasse 7 · A-2500 Baden
Tel.: +43 (0) 2252 / 42742 · Fax: +43 (0)2252 / 81281
www.bewusst-gesund-sein.at
www.hildegardaderlass-toeth.at

überreicht von:

Ausgabe 04.2012 / Euro 4,50